

Presseerklärung des Vereins „Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V.“ zur Pressekonferenz am 6. September 2016

Viele Aufgaben stehen bevor – BUGA-Freunde verstärken öffentliche Präsenz

Die Bundesgartenschau im Jahr 2021 ist eine große Chance für die Landeshauptstadt Erfurt, ihre Attraktivität im Rahmen des bundesweiten Großevents deutlich zu erhöhen. Dafür ist es wichtig, die Bundesgartenschau in die Köpfe und Herzen der Erfurter Bürgerinnen und Bürger zu platzieren.

Die Bundesgartenschau wird von drei großen Interessenvertretungen begleitet. Die Landeshauptstadt Erfurt und die Stadtwerke Erfurt Gruppe sind dabei für die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau verantwortlich und tragen den Großteil der finanziellen Lasten. Die BUGA Erfurt 2021 gGmbH, ein Tochterunternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, wurde mit der Planung, Organisation und Durchführung der Gartenschau beauftragt, durch diese werden die „Großprojekte“ des Events geplant und umgesetzt. Der Verein „Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e. V.“ unterstützt die BUGA Erfurt 2021 gGmbH bei einer Vielzahl von Projekten und führt daneben flankierend ergänzende eigene Projekte durch, um das Thema „Bundesgartenschau“ in die Köpfe und Herzen der Erfurter zu tragen. Der Verein ist Forum für alle Bürger, Unternehmen und Organisationen, die nicht direkt an den zu treffenden Entscheidungen beteiligt sind, dennoch ihre Ideen und Vorstellungen einbringen und den Prozess aktiv begleiten möchten. Zielstellung des Vereins ist es, einen offenen Dialog zwischen allen Interessensgruppen zu fördern. Für den Verein ist die breite

Zustimmung die Grundlage einer erfolgreichen Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt Erfurt im Jahr 2021.

Am 25. Juli 2016 hat sich der Verein der „Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V.“ in einer Klausurtagung zusammengefunden und sich intensiv über die Ausrichtung der ehrenamtlichen Aktivitäten verständigt. Um diese Aktivitäten zu koordinieren und die Maßnahmen mit Leben zu füllen, bedarf es in erster Linie einer umfassenden Kommunikation aller BUGA-Aktivitäten.

Daher hat sich der Vorstand darauf geeinigt, eine stundenweise Anlaufstelle für Fragen der Bürgerschaft und zur Koordination der BUGA-Aktivitäten einzurichten. Diese wird im Fremdenverkehrsamt am Benediktusplatz sichergestellt. Dort wird zukünftig jedem Erfurter Bürger und Touristen die Möglichkeit gegeben, sich über den aktuellen Sachstand der BUGA-Aktivitäten zu informieren, Veranstaltungen wahrzunehmen oder sein Interesse zu bekunden, an den jeweiligen Projekten teilzunehmen.

Ehrenamtliche Unterstützung für BUGA-Freunde gesucht

Um dies realisieren zu können, braucht es eine motivierte Persönlichkeit mit Interesse an einer sehr verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit. Denn einer der Erfolgsgaranten, der mit über 3,2 Mio. Besuchern äußerst positiv verlaufenen Bundesgartenschau in Koblenz, war der alte Grundsatz: „Kommunikation, Kommunikation, Kommunikation!“. Und das soll für Erfurt, seine Besucher und Einwohner auch so sein!

Der Verein sucht daher eine Geschäftsführung, die – aufgrund der finanziellen Ausstattung natürlich nur ehrenamtlich – diese sehr anspruchsvolle und hochinteressante Aufgabe bis zum Ende der Bundesgartenschau im Jahr 2022 aktiv begleitet. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich mit dem Vereinsvorsitzenden, Herrn Dieter Bauhaus, in Verbindung zu setzen.

Mehr Präsenz der BUGA-Freunde in der Öffentlichkeit

Um der neuen Geschäftsführung die nötige Mobilität zu geben, wird die Geschäftsstelle mit einem BUGA-Bus ausgestattet. Dieser soll unter anderem auch die Bevölkerung sowie die Besucher der Stadt auf das Großereignis aufmerksam machen.

Als weitere Maßnahme für eine stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit wird der Verein einen Informationsstand organisieren. Hiermit möchte der Verein bei öffentlichen Veranstaltungen, wie etwa

dem Krämerbrückenfest, dem Weinfest oder dem Weihnachtsmarkt sowie bei zahlreichen Projekt-ereignissen, den Dialog mit den Erfurter Bürgern suchen. Denn die Bundesgartenschau ist kein Projekt der Spitze des Rathauses, der Stadtwerke Erfurt Gruppe oder der Spitze des Vereins, sondern ein Projekt der Bürgerschaft. Daher gilt es, die Bürger umfassend zu informieren und zu involvieren.

Darüber hinaus hat sich der Verein zur erfolgreichen Umsetzung der Bundesgartenschau die Mitarbeit an weiteren Projekten auf die Fahne geschrieben: bspw. das Seilbahnprojekt - barrierefreier Zutritt zum Petersberg, weitere Aktivierung der Petersbergaktivitäten, eine Neuausrichtung der Peterskirche.

Diese Projekte müssen langfristig geplant und umgehend in Angriff genommen werden. Hier sieht der Vorstand des Vereins insbesondere die Landeshauptstadt Erfurt in der Pflicht und befürchtet, dass Teile nur noch schwer oder sogar gar nicht mehr realisiert werden können, da wertvolle Planungszeit durch die Vorabstimmung, speziell zum Petersberg, verloren gegangen ist.

Weiterhin bedarf es in Vorbereitung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 der Fortführung einiger bisher sehr erfolgreicher Projekte:

- BUGA Kinder → Fortführung des Projektes BUGA-Kinder (Begrüßung der Neugeborenen; Durchführung von Kinderfesten für die BUGA-Kinder)
- Petersberg → Unterstützung der gGmbH und LHS
- Erfurter Brunnenkresse → finanzielle Unterstützung bei der Erstellung eines Buches über die Erfurter Brunnenkresse durch Schaltung einer Anzeige
- Erwerbsgartenbau
- Baumbepflanzung → (weiterhin) jährliche Pflanzung eines Baumes anlässlich des Tag des Baumes
- BUGA-Info-Box → Entwicklung eines Prototypen
- BUGA Spiel → (Projekt abgeschlossen) Blumenstadt Erfurt – das große Familienspiel
- BUGA Heft „Mitschnitt“ → Erstellung Heft 1 und Planung Heft 2
- ega Pavillons → (weiterhin) Betreuung des ega-Pavillons

Ziele und Visionen für das eigentliche BUGA-Jahr 2021

Neben den bereits genannten elementaren Großprojekten soll die Bundesgartenschau nicht nur im Jahr 2021, sondern bereits ein Jahr zuvor mit weiteren Aktivitäten in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Daher hat sich der Vorstand des Vereins mit einer Vielzahl von Aktivitäten beschäftigt, die insbesondere über das ehrenamtliche Engagement lösbar sind. Dazu gehören unter anderem: Bundesgartenschau bei Nacht, ein mögliches Drachenfest, ein Blumenball, Baumpflanzungen sowie Sitzmöglichkeiten in der Stadt mit Begrünung.

Außerdem soll die Mobilität für Personengruppen erhöht werden, welche nicht ohne Probleme von einer Attraktivität zur anderen kommen. Im Rahmen der Betreuung für ältere Menschen wären das zum Beispiel Rollstühle oder Rollatoren, welche zur Verfügung stehen oder Bollerwagen für die Kleinsten mit ihren Familien.

Partnerschaften

All diese Aktivitäten sind nur möglich, wenn es gelingt, einerseits die Bürger und Interessenten nachhaltig zu motivieren, sich für dieses Ereignis zu engagieren. Darüber hinaus bedarf es einer Reihe von Partnern, ohne die eine erfolgreiche Umsetzung undenkbar ist.

Nur gemeinsam kann dieser Event erfolgreich werden. Der Verein hofft, auf die bereits heute schon vielfältigen Aktivitäten einzelner Stadtakteure zurückgreifen zu können. Hierzu gehört zum Beispiel das City-Management, natürlich zahlreiche weitere Vereine von Kleingärtnern über Werbe- und Tourismusvereine, Service Club's und Wohnungsgenossenschaften. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub und die Sportvereine leisten ihren Beitrag zum Gelingen der Bundesgartenschau. Rundum muss ein Aktivitätenbündel für das Jahr 2021 geknüpft werden.

Dass darüber hinaus der Verein sehr daran interessiert ist, mit den möglichen Interessenvertretungen und Bürgerinitiativen im ständigen Dialog zu gehen, versteht sich von allein. Denn nur gemeinsam sind diese Dinge zu meistern.

Auch Funk, Fernsehen und Zeitungen sind immens wichtige Partner unserer Aktivitäten. Wir hoffen, mit dem MDR oder mit der Mediengruppe oder vielleicht auch mit einzelnen Journalisten und medialen Akteuren ein gutes und zielorientiertes Kommunikationskonzept aufzubauen.